



COMMENTAIRE DE JURISPRUDENCE NUMÉRIQUE APERÇU MENSUEL, AOÛT 2019, VOL. 99

Des expertes et experts renommé(e)s commentent la
jurisprudence actuelle de manière précise et exacte.

DROIT DE LA PROPRIÉTÉ INTELLECTUELLE

Das Wortzeichen APPLE ist für Schmuckwaren und Spielzeuge unterscheidungskräftig
BVGer B-6304/2016 vom 24. Juli 2018 und BGer 4A_503/2018 vom 9. April 2019

Louisa Galbraith

Das Bundesgericht hiess eine gegen die Verweigerung der Eintragung von APPLE als Marke für Schmuckwaren und Spielzeuge erhobene Beschwerde gut und liess das Zeichen APPLE auch für diese Waren als Marke zu. Das Bundesgericht kam zum Schluss, dass APPLE aufgrund des notorisch überragenden Bekanntheitsgrads als eine der bekanntesten Marken der Welt vom Durchschnittskonsumenten im Zusammenhang mit den beanspruchten Waren nicht in erster Linie im Sinne der Frucht «Apfel», sondern unmittelbar als Hinweis auf ein bestimmtes Unternehmen verstanden werde.

Commentaire de l'arrêt du : Tribunal fédéral [4A_503/2018](#) du 09 avril 2019, destiné à publication
Publié le 09 août 2019

DROIT DE LA SANTÉ

Anwendungsbereich des Territorialitätsprinzips im Krankenpflegeversicherungsrecht
Obligatorische Kostenübernahme für im Ausland erbrachte Leistungen zugunsten von in der Schweiz wohnhaften Versicherten

Daniel Donauer / Natascha Rizzi

Mit dem vorliegenden - zur Publikation vorgesehenen - Entscheid hatte das Bundesgericht unter anderen die Frage zu behandeln, ob ein hierzulande erfolgreicher Penoidaufbau wegen zu geringer Operationsfrequenzen (und somit aufgrund mangelnder praktischer Erfahrungen) an den einheimischen Kliniken für den in casu betroffenen Patienten im Vergleich zur auswärtigen Behandlungsalternative ein unzumutbares Risiko darstellt. Das Bundesgericht hielt fest, dass, solange es für diesen Leistungsbereich an evidenzbasierten Studien mangle, sich eine Annahme basierend auf einer abstrakt festgelegten Mindestfallzahl als Massstab verbiete.

Commentaire de l'arrêt du : Tribunal fédéral [9C_264/2018](#) du 08 mai 2019, destiné à publication
Publié le 05 août 2019

DROIT DES CONTRATS

Verbindliche versus unverbindliche Verhandlungsklauseln

Sarah Zollinger / Dario Galli / Markus Vischer

In seinem Urteil [5A_214/2018](#) vom 26. April 2019 entschied das Bundesgericht, dass die durch die Darlehensgeberin in Verletzung der Verhandlungsabrede ausgesprochene Kündigung ungültig sei.

Commentaire de l'arrêt du : Tribunal fédéral [5A_214/2018](#) du 26 avril 2019
Publié le 22 août 2019

Verzug beim Grundstückskauf mit Bauleistungspflicht

Auch der werkvertragliche Erfüllungsanspruch betreffend gemeinsame Bauteile steht jedem Stockwerkeigentümer ungeteilt (d.h. unabhängig von seiner Wertquote) zu

Erik Lanz / Dario Galli / Markus Vischer

In seinem Urteil 4A_306/2018 vom 29. Januar 2019 bekräftigte das Bundesgericht seine Praxisänderung betreffend Quotenbezogenheit des werkvertraglichen Nachbesserungsrechts bei Stockwerkeigentümergeinschaften. Dabei stellte es zusätzlich klar, dass die neue Praxis auch den Erfüllungsanspruch betreffe, zumal der werkvertragliche Nachbesserungsanspruch ein modifizierter Erfüllungsanspruch sei. Im Übrigen hielt es an seiner bisherigen Rechtsprechung hinsichtlich der Qualifikation des Verkaufs eines Grundstücks mit einer Neubaute, hinsichtlich der grundsätzlichen - aber nicht ausnahmslosen - Unwiderruflichkeit von Gestaltungsrechten und hinsichtlich der Unverzüglichkeit gemäss Art. 107 Abs. 2 OR fest.

Commentaire de l'arrêt du : Tribunal fédéral 4A_306/2018 du 29 janvier 2019
Publié le 19 août 2019

Rechtsnatur des Schiedsgutachtens

Dario Galli / Markus Vischer

In seinem Urteil 4A_460/2018 vom 13. Juni 2019 äusserte sich das Bundesgericht zur Rechtsnatur des Schiedsgutachtens. Dem Bundesgericht zufolge werde mit einem Schiedsgutachten ein Teil der Sachverhaltsfeststellung und Würdigung aus dem Gerichtsverfahren ausgegliedert, weshalb Art. 189 Abs. 1 ZPO bestimme, dass das Schiedsgutachten «streitige Tatsachen» verbindlich feststellen solle. Damit aber ein Schiedsgutachten strittige Tatsachen feststellen könne, müssen im Verfahren entsprechende Behauptungen und Bestreitungen vorliegen. Entsprechend könne ein Schiedsgutachten keine fehlenden hinreichenden Substantiierungen ersetzen.

Commentaire de l'arrêt du : Tribunal fédéral 4A_460/2018 du 13 juin 2019
Publié le 19 août 2019

Willenserklärungen in GV- und VR-Protokollen

Michael Kündig / Dario Galli / Markus Vischer

In seinem Urteil 4A_265/2018 vom 3. September 2018 hielt das Bundesgericht fest, dass ein unterzeichnetes Protokoll einer Generalversammlung einer Aktiengesellschaft nichts mit einem Vertrag bzw. entsprechenden Willensäusserungen zu tun habe.

Commentaire de l'arrêt du : Tribunal fédéral 4A_265/2018 du 03 septembre 2018
Publié le 15 août 2019

Zeitliche Wirkung der Vertragsübernahme

Ex nunc-Wirkung der Übertragung eines Vermögensverwaltungsvertrags

Letizia Schlegel / Dario Galli / Markus Vischer

In seinem Urteil 4A_359/2018 vom 30. Januar 2019 bestätigte das Bundesgericht, dass die zeitliche Wirkung einer Vertragsübernahme nach dem Parteiwillen zu beurteilen ist. Sind die Interessen der vertragsübertragenden und der vertragsübernehmenden Partei gleich gerichtet, ist die bundesgerichtliche Rechtsprechung, wonach im Zweifelsfall primär die mutmasslichen Interessen der vertragsübernehmenden Partei massgeblich sind, nicht anwendbar.

Commentaire de l'arrêt du : Tribunal fédéral 4A_359/2018 du 30 janvier 2019
Publié le 06 août 2019

19. September 2019

Blockchain verstehen

Ein Technologiekurs für JuristInnen

Auch als Package mit dem Kurs «Programmieren für JuristInnen» erhältlich

www.weblaw.ch

The advertisement features a background image of hands typing on a laptop keyboard. The text is overlaid on a semi-transparent white box. A blue circular badge in the top right corner contains the text 'Auch als Package mit dem Kurs «Programmieren für JuristInnen» erhältlich'. At the bottom right, there is a blue rounded rectangle with the website address 'www.weblaw.ch'.

DROIT DES SUCCESSIONS

Sozialversicherungsrechtliche Schadenersatzpflichten gehen auf die Erben über

Gian Sandro Genna

Der besprochene Entscheid BGer 5A_206/2018 vom 15. Mai 2019 stammt zwar materiell aus dem Sozialversicherungsrecht sowie dem Schuldbetreibungsrecht, äussert sich aber im Kern zu erbrechtlichen Fragestellungen: Das Bundesgericht hält fest, dass sozialversicherungsrechtliche Schadenersatzpflichten (hier nach Art. 52 AHVG) durch Universalsukzession auf die Erben des Verstorbenen übergehen (Art. 560 Abs. 2 ZGB) und sich der überlebende Ehegatte nicht durch ehevertragliche Vereinbarung der Gütergemeinschaft von der Schuldenhaftung befreien kann.

Commentaire de l'arrêt du : Tribunal fédéral [5A_206/2018](#) du 15 mai 2019

Publié le 28 août 2019

DROIT PÉNAL

Spruchkörperbesetzung an (Straf-)Gerichten

Besprechung der Urteile des BGer [1C_187/2017](#) und [1C_327/2017](#) vom 20. März 2018

Fabian Teichmann

Die Urteile [1C_187/2017](#) und [1C_327/2017](#) des Bundesgerichtes halten fest, dass die Rechtsprechung nicht durch eine gezielte Selektion der Richter beeinflusst werden darf. Im Kanton Basel-Stadt, welcher Gegenstand des Verfahrens war, wurde bisher das Strafgericht nach der «Verfügbarkeit der Richterinnen und Richter» durch die Kanzlei zusammengestellt. Selbige war bis dato nicht dem Gerichtsvorsitzenden unterstellt, sondern dem ersten Gerichtsschreiber. Das Urteil vom 20. März 2018 hebt diese Regelung auf. Eine Delegation der Zusammensetzung des Spruchkörpers sei dementsprechend nur zulässig, wenn starre Kriterien für die Zuteilung der Richter bestünden.

Commentaire de l'arrêt du : Tribunal fédéral [1C_187/2017](#) du 20 mars 2018

Publié le 30 août 2019

PROCÉDURE CIVILE

Zwei Unfälle - ein Gesundheitsschaden - keine passive Streitgenossenschaft

Matthias Lindner / Malou Hübscher-Middendorp

Haften mehrere Personen unabhängig voneinander je für einen Unfall mit derselben geschädigten Person und tragen diese Unfälle je zu derselben Beeinträchtigung der Gesundheit dieser Person bei, kann diese Person gegen die Haftpflichtigen nicht gestützt auf Art. 15 Abs. 1 ZPO als passive Streitgenossenschaft am selben Ort klagen.

Commentaire de l'arrêt du : Tribunal fédéral [4A_508/2018](#) du 17 avril 2019, destiné à publication

Publié le 20 août 2019

Les nouveautés juridiques les plus récentes sont résumées
pour vous dans les Blogs.

DROIT DE CITÉ

Majorzsystem für die Wahl der Bündner Legislative / Verletzung der Stimmgewichts- und Erfolgswertgleichheit

Fabian Klaber

DROIT DE LA CIRCULATION ROUTIÈRE

Le conducteur d'un cyclomoteur en état d'ébriété, punissable comme un conducteur de véhicule automobile ?

Célian Hirsch

DROIT DE LA CONSTRUCTION ET DE L'IMMOBILIER

La qualité pour recourir contre la décision d'autoriser la vente d'un immeuble agricole
Emilie Jacot-Guillarmod

DROIT DE LA FAMILLE ET DROIT DES PERSONNES

Le droit au regroupement familial fondé sur l'art. 8 CEDH
Quentin Cuendet

Le for d'une procédure d'avis aux débiteurs
Arnaud Nussbaumer-Laghzaoui

DROIT DE LA PROPRIÉTÉ INTELLECTUELLE

Postauto
Nicolas Guyot

MERCI / Merci (fig.)
Nicolas Guyot

DROIT DE PROTECTION DE L'ENFANT ET DE L'ADULTE

Responsabilité du tuteur/curateur
Philipp Fischer / Sébastien Pittet



DROIT DES CARTELS

La qualité pour recourir contre une décision approuvant un accord amiable selon la LCart
Simone Schürch

Begriff des «Preises» i.S.d. PBV: Vergleichbarkeit von Angebotspreisen
David Vasella

Forum running : abus de droit et compétence territoriale
Simone Schürch

DROIT DU BAIL

Mietrechtlicher Kündigungsschutz bei Familienwohnung, Klageberechtigung
Martin Rauber

DROIT INTERNATIONAL PRIVÉ ET ARBITRAGE

Swiss Supreme Court agrees to hear and dismisses set aside application despite reaffirming that failure to challenge all the grounds for a decision renders application inadmissible

Nathalie Voser / Alice Williams

Application to annul recognition and enforcement of two awards dismissed: only blatant violation of right to impartial arbitrator breaches Swiss public policy (Swiss Supreme Court)

Nathalie Voser / Marco Vedovatti

Swiss Supreme Court reverses prior ruling in Semenya case on suspension of IAAF regulations for female classification

Philippe Bärtsch / Luka Groselj

Arbitral tribunal's reliance on contractual interpretation by previous tribunal not surprising (Swiss Supreme Court)

Nathalie Voser / Beat Schläpfer

Swiss Supreme Court sets aside renewed award due to non-compliance with earlier decision rendered in same arbitral proceedings

Nathalie Voser / Philip Andrea Berti

Tribunal costs in domestic arbitration not manifestly excessive despite irregularities in time entries (Swiss Supreme Court)

Nathalie Voser / Luka Groselj

Challenge of CAS award related to football corruption scandal dismissed (Swiss Supreme Court)

Christopher Boog / Alice Williams



Neuer Kurs!
4. Okt. 2019

Automatisierungsstrategie für Entscheidungsträger

Mehr Informationen zum Angebot finden Sie **hier**.

www.weblaw.ch

DROIT PÉNAL

Le contenu d'une publicité relative à un leasing automobile

Julien Francey

PROCÉDURE CIVILE

Verfahrenssprache in zweisprachigen Kantonen

Martin Rauber

PROCÉDURE EN DROIT PUBLIC ET DROIT ADMINISTRATIF

Willkürliche Zuschlagserteilung wegen Nichterfüllens eines Eignungskriteriums

Martin Rauber

Le CJN rassemble des commentaires de jurisprudence rédigés par plus de 100 spécialistes, issus d'une trentaine de domaines juridiques. Les commentaires des experts font l'objet d'une évaluation par les pairs qui, réalisée par une rédaction renommée, permet de garantir un niveau de qualité élevé.

Outre les commentaires d'experts, le CJN abrite également des articles de blog. La responsabilité de ces articles incombe aux auteurs et propriétaires des blogs - [Liste des blogs](#)

Le CJN est proposé individuellement et dans le cadre du portail d'informations et de recherches Push-service des arrêts. Les commentaires peuvent être cités par une proposition de citation et des notes marginales.

Statistique :

Abonnés au "Commentaires de jurisprudence numérique (CJN)" : 7204

Informations et **impressum** :

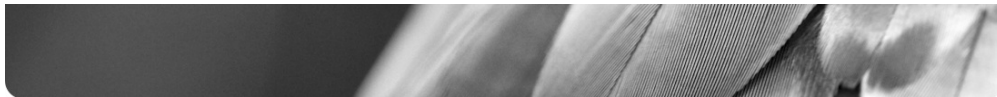
info@weblaw.ch | T +41 31 380 57 77

ISSN 1663-9995. Editions Weblaw.

Inscription et changement d'adresse : Login à <https://register.weblaw.ch>. En suivant les onglets «Modifier ses données personnelles» et ensuite «Adresse mail» il est possible de changer son adresse e-mail ou d'annuler l'abonnement à la newsletter du Push-Service des arrêts.

Prière de ne pas répondre à cet e-mail. Si vous désirez prendre contact avec nous, veuillez utiliser les données de contact indiquées.

<https://cjn.weblaw.ch>



Weblaw SA | Schwarztorstrasse 22 | 3007 Berne
T +41 31 380 57 77 | F +41 31 380 57 78 | info@weblaw.ch

